

**FACT-SHEET**

---

# Freiwilliges Engagement von Menschen mit Migrations- hintergrund

Die Freiwilligenarbeit nimmt für den Zusammenhalt der österreichischen Gesellschaft sowie für die Unterstützung und Aufrechterhaltung der sozialen wie auch kritischen Infrastruktur einen hohen Stellenwert ein.

**INHALT**

---

**Seite 2**

Allgemeines zum freiwilligen Engagement

**Seite 3**

Statistische Daten zum freiwilligen Engagement in Österreich

**Seite 6**

Analyse von FASresearch über die Rolle von freiwilligem Engagement im Integrationsprozess

36

## Einleitung

Das freiwillige Engagement ist für den Zusammenhalt der österreichischen Gesellschaft sowie für die Unterstützung und Aufrechterhaltung der sozialen wie auch kritischen Infrastruktur von großer Bedeutung. Die Teilnahme an freiwilligen Aktivitäten von Personen mit Migrationshintergrund hat auch eine hohe integrationsfördernde Wirkung. Ein regelmäßiger wertschätzender Kontakt zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration. Erforderlich ist ebenfalls die Offenheit der Mehrheitsbevölkerung sowie die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme in der Gemeinschaft vonseiten der Migrant/innen. Die Teilhabe an freiwilligen Aktivitäten von Menschen mit Migrationshintergrund kann bei Österreicher/innen ein positives Bild von ihnen fördern. Umgekehrt können Migrant/innen durch eine ehrenamtliche Tätigkeit ihr soziales Netzwerk erweitern, ihr Sprachniveau verbessern und dadurch ihre Chancen am Arbeitsmarkt erhöhen.<sup>1</sup>

## Allgemeines zum freiwilligen Engagement

Laut dem Bundesgesetz zur Förderung von freiwilligem Engagement liegt ein freiwilliges Engagement vor, „wenn natürliche Personen 1. freiwillig Leistungen für andere, 2. in einem organisatorischen Rahmen, 3. unentgeltlich, 4. mit dem Zweck der Förderung der Allgemeinheit oder aus vorwiegend sozialen Motiven und 5. ohne dass dies in Erwerbsabsicht, aufgrund eines Arbeitsverhältnisses oder

im Rahmen einer Berufsausbildung, erfolgt, erbringen. Als freiwilliges Engagement gelten auch Maßnahmen zur persönlichen und fachlichen Aus- und Fortbildung, die für die Freiwilligenorganisation und Umsetzung der freiwilligen Tätigkeit erforderlich sind.“<sup>2</sup>

Dabei wird zwischen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Rahmen von Organisationen oder Vereinen (formelles Freiwilligenengagement) und privaten Hilfsdiensten, etwa im Rahmen von Nachbarschaftshilfe (informelles Freiwilligenengagement), unterschieden.<sup>3</sup>

## Statistische Daten zum freiwilligen Engagement in Österreich

### Beteiligungsquote insgesamt

Die Ausübung eines freiwilligen Engagements ist in Österreich traditionell sehr weit verbreitet. Laut Freiwilligenbericht des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz 2019 waren im Jahr 2016 46% der Bevölkerung ab 15 Jahren im freiwilligen Sektor tätig; das sind über 3,4 Millionen Menschen. In Organisationen und Vereinen leisteten rund 2,3 Millionen Menschen Freiwilligenarbeit, im privaten Bereich und in der Nachbarschaftshilfe waren es ebenfalls rund 2,3 Millionen Menschen. Rund ein Viertel engagierte sich sowohl im formellen als auch im informellen Freiwilligensektor. Das sind in etwa 1,2 Millionen Menschen. Im Vergleich zu 2012 waren es 2016 rund 100.000 bis 150.000 Menschen mehr, die Freiwilligenarbeit leisteten.<sup>4</sup>

### Beteiligungsquote nach gesellschaftlichen Bereichen

#### Formelles freiwilligen Engagement

Der höchste Anteil an Freiwilligen konnte 2016 im Sektor Sport und Bewegung verzeichnet werden (ca. 588.000 Personen). Danach folgten die Katastrophenhilfe und der Rettungsdienst (ca. 515.000), der Kunst-, Kultur-, und Freizeitsektor (ca. 441.000) sowie der Sozial- und Gesundheitsbereich (ca. 368.000). Jeweils 4% der Bevölkerung waren im Umwelt und im kirchlichen Bereich tätig, je 3% engagierten sich im Bildungsbereich oder in der politischen Arbeit und Interessenvertretungen. Etwa 2% der Bevölkerung (jeweils rund 147.000) engagierten sich in der Flüchtlingshilfe bzw. im Gemeinwesen.<sup>5</sup>

- 1 Vgl. Integrationsbericht 2020, S. 104 f.
- 2 §2 Abs. 2 FreiwG (Link).
- 3 BMSGPK: 3. Bericht zum freiwilligen Engagement in Österreich 2019, S. 14.
- 4 BMASGK: 3. Bericht zum freiwilligen Engagement in Österreich 2019, S. 15.
- 5 BMASGK: 3. Bericht zum freiwilligen Engagement in Österreich 2019, S. 20.

**ANZAHL DER FREIWILLIGEN NACH GESELLSCHAFTLICHEN BEREICHEN (FORMELL, 2016)**

Quelle: BMASGK, IFES

Sport und Bewegung	-----	588.000
Katastrophenhilfs- und Rettungsdienste	-----	514.500
Kunst, Kultur, Freizeit	-----	441.000
Sozial- und Gesundheitsbereich	-----	367.500
Umwelt, Natur und Tierschutz	-----	294.000
kirchlicher und religiöser Bereich	-----	294.000
Politische Arbeit und Interessensvertretung	-----	220.500
Bildung	-----	220.500
Bürgerliche Aktivitäten und Gemeinwesen	-----	147.000
Flüchtlingshilfe	-----	147.000

**Informelles freiwilligen Engagement**

Drei von zehn Personen leisteten im Jahr 2016 in Österreich unbezahlte informelle Freiwilligentätigkeiten außerhalb ihres Haushaltes. Dabei handelte es sich größtenteils um

Unterstützungen im Rahmen der Nachbarschaftshilfe. Die höchsten Beteiligungsquoten entfielen auf das Erledigen von Hausarbeiten (12%) und auf handwerkliche Tätigkeiten (9%).<sup>6</sup>

**ANZAHL DER FREIWILLIGEN NACH GESELLSCHAFTLICHEN BEREICHEN (INFORMELL, 2016)**

Quelle: BMASGK, IFES

Für andere diverse Hausarbeiten erledigen	-----	882.000
Reparaturen und handwerkliche Arbeiten z.B. für Nachbarn	-----	661.500
Fahrtendienste	-----	514.500
Besuche bei betreuungsbedürftigen Personen machen	-----	441.000
Kinderbetreuung	-----	441.000
Gartenpflege bei Nachbarn bzw. anderen Personen	-----	367.500
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	-----	294.000
Amtswege und Schriftverkehr für andere erledigen bzw. mithelfen	-----	294.000
Mithilfe bei Katastrophen	-----	220.500
privat unbezahlte Nachhilfe geben	-----	147.000
Flüchtlingshilfe	-----	147.000

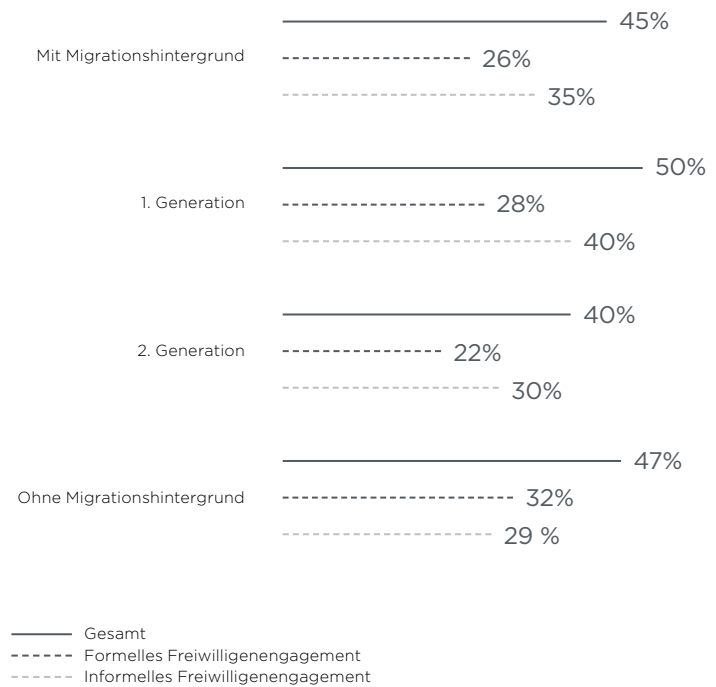
<sup>6</sup> BMASGK: 3. Bericht zum freiwilligen Engagement in Österreich 2019, S. 30.

### Beteiligungsquote bei Menschen mit Migrationshintergrund

Menschen mit Migrationshintergrund waren 2016 zu annähernd gleichen Anteilen im Freiwilligenengagement tätig wie Österreicher/innen. Die Gesamtquote belief sich bei Personen mit Migrationshintergrund auf 45% und bei Personen ohne Migrationshintergrund auf 47%. Ehrenamtliche Funktionen wurden allerdings zu höheren Anteilen von Personen ohne Migrationshintergrund ausgeübt (32% zu 26%), während die Beteiligungsquoten bei Menschen mit Migrationshintergrund im informellen Bereich höher waren (35% zu 29%).<sup>7</sup> Deutliche Unterschiede gab es zwischen der ersten und der zweiten Zuwanderergeneration. Die erste Generation wies sowohl im informellen als auch formellen Bereich höhere Beteiligungsquoten auf als die zweite Zuwanderergeneration. Im Bereich des formellen Engagements ist das Verhältnis 28% zu 22%, im Bereich des informellen Engagements 40% zu 30%.<sup>8</sup>

### BETEILIGUNGSQUOTE NACH MIGRATIONSHINTERGRUND (2016)

Quelle: IFES

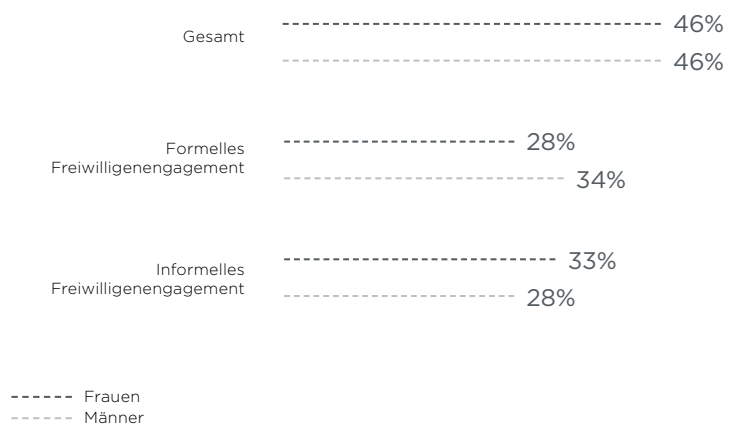


### Beteiligungsquote nach Geschlecht und Alter

Die Beteiligungsquoten im Freiwilligenengagement waren im Jahr 2016 bei Frauen und Männern gleich hoch: Jeweils knapp die Hälfte (46%) der weiblichen und männlichen Bevölkerung übte eine Freiwilligentätigkeit aus. Während im formellen Freiwilligenengagement die Beteiligungsquote von Männern (34%) höher war als diejenige von Frauen (28%), war es im informellen Freiwilligenengagement genau umgekehrt der Fall (Männer: 28%; Frauen: 33%).<sup>9</sup>

### BETEILIGUNGSQUOTE NACH GESCHLECHT (2016)

Quelle: BMSGPK



7 BMSGPK: 3. Bericht zum freiwilligen Engagement in Österreich 2019, S. 16

8 IFES: Freiwilligenengagement. Bevölkerungsbefragung 2016. Studienbericht, S. 25.

9 BMSGPK: 3. Bericht zum freiwilligen Engagement in Österreich 2019, S. 16.

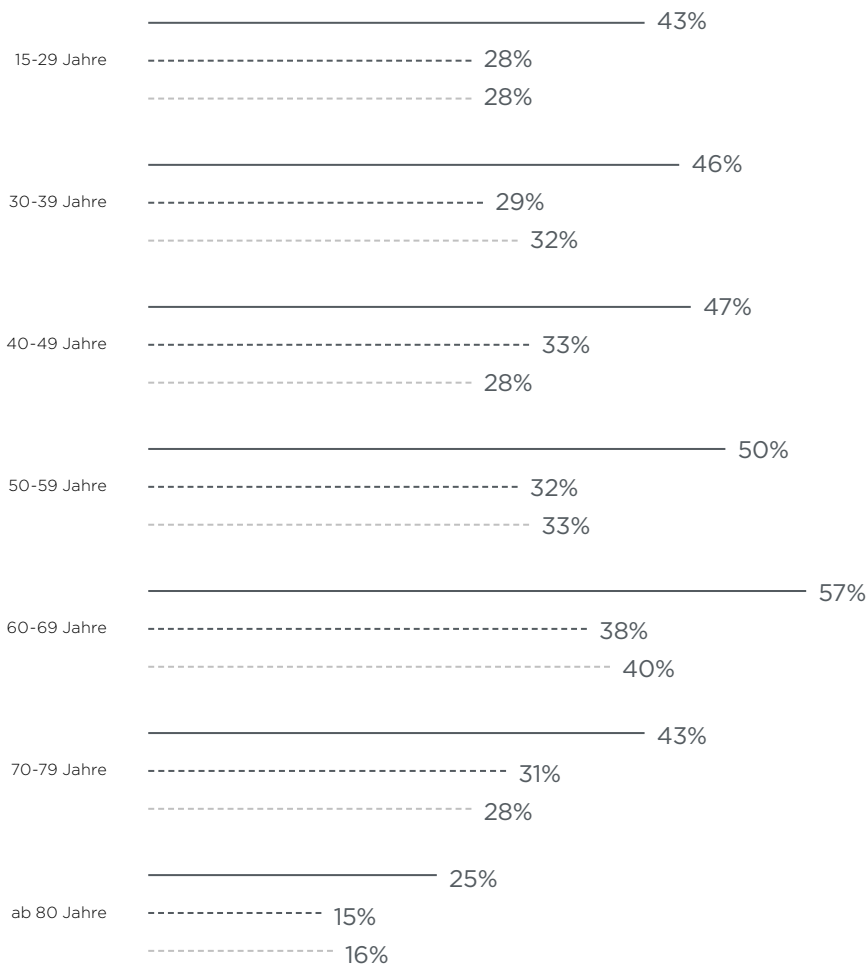
Einen deutlichen Unterschied gab es 2016 bei den Beteiligungsquoten am Freiwilligenengagement nach Altersgruppen. Schon von den unter 30-Jährigen leisteten 43% formelle oder informelle Freiwilligentätigkeiten. Dieser Anteil stieg bis hin zu den 60-69-Jährigen mit jeder Altersgruppe kontinuierlich an: Die mit Abstand höchste Beteiligungsquote (57%) wiesen die 60- bis 69-Jährigen auf, also jene Gruppe, die sich auch nach Ende ihrer Erwerbsarbeit mit gemeinnützigen Aktivitäten einbringen möchte. Dies traf sowohl auf

die formelle als auch auf die informelle Freiwilligenaktivität zu. Selbst von den 70- bis 79-Jährigen sind in dem einen oder anderen Bereich noch 43% aktiv; bei den über 80-Jährigen ist dies immerhin noch bei einem Viertel der Fall.

Von den Jugendlichen (15-24 Jahre) engagierten sich insgesamt 43% im freiwilligen Sektor. Rund drei von zehn waren in Organisationen tätig, etwa ein Viertel leistete (darüber hinaus) Nachbarschaftshilfe.<sup>10</sup>

**FANZAHL DER FREIWILLIGEN NACH GESELLSCHAFTLICHEN BEREICHEN (FORMELL, 2016)**

Quelle: BMASGK



— Gesamt  
 - - - - - Formelles Freiwilligenengagement  
 - - - - - Informelles Freiwilligenengagement

<sup>10</sup> BMASGK: 3. Bericht zum freiwilligen Engagement in Österreich 2019, S. 17.

## Solidarität und freiwilliges Engagement in der Covid-Krise

Während der COVID-19-Pandemie wurde der Stellenwert von Freiwilligenengagement besonders sichtbar. Sowohl formelles als auch informelles Freiwilligenengagement haben zu einem stärkeren Zusammengehörigkeitsgefühl in Österreich beigetragen.<sup>11</sup>

---

# Analyse von FASresearch über die Rolle von freiwilligem Engagement im Integrations- prozess

## Projektbeschreibung, Ziel und Umsetzung

Im Rahmen einer Analyse von FASresearch wurden Integrationsbotschafter/innen<sup>12</sup> im April 2021 über ihre Erfahrungen im freiwilligen Engagement sowie über ihre Motivation für die Freiwilligenarbeit befragt. Im Anschluss konnten die Befragten die integrationsfördernde Dimension ihrer Erfahrungen individuell bewerten und konkrete Maßnahmen zur Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund, sich freiwillig zu engagieren, einbringen. Ziel des Projekts war es, Hintergründe, Barrieren sowie fördernde Strukturen des freiwilligen Engagements zu untersuchen, um ein besseres Verständnis für die Rolle des freiwilligen Engagements für den Integrationsprozess zu bekommen.

## Zentrale Ergebnisse

### **Freiwilliges Engagement als Schlüssel zur Integration**

Die Untersuchung von FASresearch ergab, dass dem freiwilligen Engagement ein sehr hohes integrationsförderndes Potenzial zugeschrieben wird. Von den Teilnehmer/innen wird die Unterstützung für freiwillig Engagierte zur Integrationsförderung als sehr positiv wahrgenommen. 23 zentrale Erfahrungen und Motivationen wurden von den Befragten definiert und nach ihrem integrationsfördernden Potenzial bewertet. Die Bewertung erfolgte auf Basis eines Punktesystems, wonach der Zahl 8 ein sehr stark integrationsförderndes Potenzial und der Zahl 1 ein nicht integrationsförderndes Potenzial zugeschrieben wurde. Der Durchschnittswert lag bei 5,8 Punkten. Den höchsten und damit maximalen Wert teilten sich die Faktoren „Erweitertes Netzwerk“ und „Gegenseitiges Profitieren“. Auch dem am niedrigsten bewerteten Faktor „Berufliche Qualifikation“ wurde mit 3,6 Punkten ein beträchtlich integrationsförderndes Potenzial zugeschrieben.<sup>13</sup>

---

<sup>11</sup> Integrationsbericht 2020, S. 105.

<sup>12</sup> Integrationsbotschafter/innen diskutieren mit jungen Menschen an Schulen in ganz Österreich über die Voraussetzungen für ein gutes Miteinander. Anhand ihrer Geschichten wollen sie jungen Menschen Perspektiven aufzeigen und sie zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben motivieren.

<sup>13</sup> FASresearch: Freiwilliges Engagement und Integration in Österreich, 2021

## SO INTEGRATIONSFÖRDERND IST FREIWILLIGES ENGAGEMENT (2021)

Quelle: FASresearch

Gegenseitiges Profitieren	8
Erweitertes Netzwerk	8
In Muttersprache helfen	7,2
Kontakt mit anderen Menschen	7,2
Horizontenerweiterung	7,2
Kultur des Helfens	7,2
Plattform zum Kennenlernen	7,2
Eine positive/helfende Rolle	6
Mehr Respekt	6
Mehr Zufriedenheit	6
Zusätzliche Sprachen lernen	6
Ganzheitliches Denken	6
Geben und Nehmen	5,8
Deutsch lernen	5,2
Neue Jobs	5,2
Schicksalsschläge verarbeiten	5,2
Erfahrungen für Beruf nützlich	5,2
Erfolgserlebnisse	5
Man kann etwas zurückgeben	5
Besserer Auftritt	4,8
Strukturierung des Alltags	4,4
Mehr Vertrauen	4
Berufliche Qualifikation	3,6

### Maßnahmen zur Förderung von freiwilligem Engagement

Im nächsten Schritt entwickelten die Teilnehmer/innen 28 Maßnahmen, um Menschen mit Migrationshintergrund für das freiwillige Engagement zu ermutigen und sie in ihrer freiwilligen Tätigkeit zu unterstützen. Diese 28 Schritte wurden anhand der beiden Kategorien „Wie viel Veränderung bringt es?“ und „Wie gut funktioniert das jetzt schon?“ bewertet.

Die Bewertung erfolgte nach demselben Punktesystem (8 = sehr stark integrationsfördernd, 1 = nicht integrationsfördernd).

Mit einer durchschnittlichen Bewertung von 5,5 von 8 Punkten sehen die Teilnehmer/innen in den 28 Ideen großes Veränderungspotenzial, um mehr Menschen mit Migrationshintergrund für die

Freiwilligenarbeit zu ermutigen.

Den Maßnahmen „Offenheit signalisieren“ und „Talente zuerst“ wurde mit einer Punktebewertung von 7,2 das größte Veränderungspotenzial zugeschrieben, gefolgt von den Maßnahmen „Aktiv Fremde einladen“ und „Verankerung“ mit 6,8 Punkten. In der Umsetzung gibt es jedoch noch Spielraum, der aktuelle Umsetzungsstand wurde durchschnittlich mit 3,1 von 8 Punkten bewertet. Die Maßnahmen „Persönliche Entwicklung“ und „Talente zuerst“ bekamen mit 4,8 und 4,5 Punkten die höchste Bewertung. „Generationsübergreifend“ und „Spirit of Service“ wurden mit 1,8 Punkten am niedrigsten bewertet und werden von den Teilnehmer/innen als jene Schritte gesehen, wo in der Praxis noch Verbesserungsbedarf besteht.<sup>14</sup>

<sup>14</sup> FASresearch: Freiwilliges Engagement und Integration in Österreich, 2021

**IDEEN UND MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG VON FREIWILLIGEN ENGAGEMENT (2021)**

Quelle: FASresearch



**Medieninhaber, Herausgeber:**

Österreichischer Integrationsfonds,

Schlachthausgasse 30, 1030 Wien.

Verlagsort: Wien. Alle Angaben ohne Gewähr.

[www.integrationsfonds.at](http://www.integrationsfonds.at)